

Erhebung der Unfälle bei der Beförderung mit wassergefährdenden Stoffen 2025

- hierbei handelt es sich nur um eine Ansicht des aktuellen Formulars, welche **nicht zur Übermittlung der Meldung dient!**

Startseite

Ihre Ident-Nr.:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zum Berichtspflichtigen

Identnummer:

(bei Rückfragen bitte angeben)

Anschrift

Name

Straße und
Hausnummer
oder Postfach
Postleitzahl
Ort**Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für Rückfragen**

Nachname

Vorname

Telefon

E-Mail

Telefax

Vollständigkeit und Fehlanzeige

Vollständigkeit und Fehlanzeige

Nach Ablauf des Berichtsjahres ist eine Vollständigkeitsmeldung oder eine Fehlanzeige zu übermitteln. Sie ist nicht gleichzeitig mit einer Unfallmeldung möglich.

Vollständigkeit

Wenn sich im Zuständigkeitsbereich Ihrer Behörde im Jahr 2025 kein weiterer Unfall zu den bereits gemeldeten ereignete und Sie alle Unfallmeldungen abgegeben haben, markieren Sie bitte jeweils Vollständigkeit.

- Vollständigkeit für die Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Vollständigkeit für die Erhebung der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Fehlanzeige

Wenn sich im Zuständigkeitsbereich Ihrer Behörde kein meldepflichtiger Unfall im Jahr 2025 ereignete, markieren Sie bitte jeweils Fehlanzeige.

- Fehlanzeige für die Erhebung der Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Fehlanzeige für die Erhebung der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Abgrenzung des Unfalls

Wurden durch den Unfall mindestens 50 Liter wassergefährdender Stoffe freigesetzt?

- Ja
 Nein

Hat sich der Unfall in einem Wasserschutzgebiet ereignet?

- Ja
 Nein

Wurde durch den Unfall ein Oberflächengewässer, das Grundwasser, das Kanalnetz oder die Wasserversorgung verunreinigt?

- Ja
 Nein

Art des Unfalls

- Unfall beim Umgang
 Unfall bei der Beförderung

Unfall bei der Beförderung

Ort und Datum des Unfalls

Ort und Datum des Unfalls

Ort des Unfalls

Postleitzahl
Gemeinde

Datum des Unfalls

(hilfsweise Datum der Feststellung)

Jahr **2025**

Monat

Tag

Betroffene Wasserschutzgebietszone

- Wasserschutzgebiet Zone I
 Wasserschutzgebiet Zone II
 Wasserschutzgebiet Zone III / III A
 Wasserschutzgebiet Zone III B
 Keine Wasserschutzgebietszone

Weitere betroffene Schutzgebiete

Mehrfachangaben sind möglich.

- Heilquellenschutzgebiet
 Überschwemmungsgebiet
 Risikogebiet (Hochwasser)
 Anderes schutzwürdiges Gebiet (z.B. Naturschutzgebiet)
 Kein weiteres betroffenes Schutzgebiet

Verortung

- Unfall im Straßenverkehr

- Autobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Andere Straßen (z. B. Feld- und Waldwege)
- Unfall im Schienen-, Schiffs- oder Flugverkehr
 - Bahnhofs-/Hafen-/Flughafengelände
 - Auf freier Strecke
- Rohrfernleitungsunfall (Pipeline)

Art des Beförderungsmittels und der Umschließung

Art des Beförderungsmittels und der Umschließung

Beförderungsmittel

- Tankfahrzeug einschließlich Silofahrzeug
- Fahrzeug mit Aufsetztank
- Anderes Straßenfahrzeug
- Eisenbahnkessel-/silowagen
- Anderes Schienenfahrzeug
- Luftfahrzeug
- Binnenschiff
- Seeschiff

Zusätzlich für Unfälle beim Schiffsverkehr

- Tankschiff
- Anderes Schiff

Umschließung

Mehrfachangaben sind möglich.

- Tankcontainer
- Tank/Mehrkammertank
- Gefäßbatterie
- Gebinde
- Betriebsstofftank
- Anderer Behälter

Ursache des Unfalls

Ursache des Unfalls

Als Unfall zählt auch die Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen bei einem Brand, wenn diese Stoffe bereits vor dem Brand vorhanden waren (z. B. befördertes Düngemittel wird mit Löschwasser freigesetzt). Bitte wählen Sie die Hauptursache aus.

- Material
 - Mängel an Behälter/Verpackung
 - Mängel an Armaturen
 - Mängel am Fahrzeug/Sicherheitseinrichtung
 - Andere Materialursache
- Verhalten (Alleinunfall, Kollision mit anderem Verkehrsmittel)
- Andere Unfallursache
- Ursache ungeklärt

WGK/Stoffart und Menge

Maßgebende Wassergefährdungskategorie, Stoffart und Menge des

beförderten, freigesetzten und wiedergewonnenen Stoffes

Bitte bei mehreren freigesetzten Stoffarten die hauptsächlich freigesetzte Stoffart und deren Wassergefährdungsklasse markieren.

Bitte auf ganze Zahlen runden und bei mehreren beschädigten Umschließungen die Gesamtsumme der Stoffmenge angeben.

Maßgebende Wassergefährdungsklasse (WGK) oder allgemein wassergefährdend

- WGK 1 (schwach wassergefährdend)
- WGK 2 (deutlich wassergefährdend)
- WGK 3 (stark wassergefährdend)
- Allgemein wassergefährdend
- Einstufung unbekannt

Stoffart

- Mineralölprodukt
(z. B. Heizöl, Benzin, Kerosin, Altöl, Rohöl (ohne petrochemische Erzeugnisse))
- Jauche, Gülle, Silagesickersaft sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe
- Aufschwimmender flüssiger, nicht wassergefährdender Stoff (gemäß AwSV Anlage 1)
- Gärsubstrat oder Gärrest
- Anderer Stoff (alle oben nicht genannten Stoffe)

Stoffmenge

Angaben in ganzen Litern

Beförderte Menge

Freigesetzte Menge

Wiedergewonnene Menge (einschließlich ordnungsgemäßer Entsorgung)

In der Umwelt verbliebene Menge (wird automatisch ermittelt)

Unfallfolgen

Unfallfolgen

Mehrfachangaben sind möglich.

- Verunreinigung
 - Versiegelte/befestigte Fläche
 - Boden (Eindringen in das Erdreich)
 - Kanalnetz und/oder Kläranlage
 - Oberflächengewässer
 - Mit Fischsterben
 - Grundwasser
 - Wasserversorgung
- Brand/Explosion
- Andere Unfallfolgen
- Ungeklärt

Schadensbeseitigung - Sofortmaßnahmen

Maßnahmen der Schadensbeseitigung

Getroffene Sofortmaßnahmen

Mehrfachangaben sind möglich.

Verhindern weiteren Auslaufens

- Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile
- Auslaufende Flüssigkeiten auffangen
- Umpumpen/Umladen in andere Behälter

Verhindern weiteren Ausbreitens

- Absaugen/Aufnehmen des freigesetzten Stoffes
- Aufbringen von Bindemitteln
- Einbringen von Sperren in Gewässern

Sicherung, Information, andere Sofortmaßnahmen

- Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren
- Löschen etwaiger Brände
- Analyse des verunreinigten Materials
- Spülen von Kanälen
- Warnung bzw. Information an den Betreiber einer Abwasseranlage bzw. an einen Gewässernutzer
- Andere Sofortmaßnahmen
(z. B. Sicherung der Unfallstelle, Beweissicherung)

Schadensbeseitigung - Folgemaßnahmen

Maßnahmen der Schadensbeseitigung

Folgemaßnahmen

Mehrfachangaben sind möglich.

Zahlenangaben bitte auf eine Nachkommastelle runden.

Menge in m³

- Aufnehmen/Ausheben und Abschöpfen/Absaugen verunreinigten Materials, einschließlich Bindemittel
- Abfuhr des verunreinigten Materials zur Entsorgung (Deponierung/Verbrennung inkl. vorgelagerter Zwischenlagerung)
- Abfuhr des verunreinigten Materials zur landwirtschaftlichen Verwertung
- Aufbereiten des verunreinigten Materials vor Ort (z. B. Ausspülen, Mischen, Belüften)
- Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren
- Anlegen von Schürfgruben
- Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes
- Andere Folgemaßnahmen
- Keine Folgemaßnahmen erforderlich
- Unbekannt/noch nicht absehbar

Abschlussseite

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.
(maximal 1000 Zeichen)